

## **Rückert, Friedrich: 82. (1839)**

1      Wer Krieg hat mit der Welt, sollt' er sich nicht erlauben  
2      Das Kriegsrecht gegen sie, zu plündern und zu rauben?  
  
3      Und wenn er schwächer ist, zu lügen und zu trügen,  
4      Und heimlich Schaden ihr statt offen zuzufügen!  
  
5      Doch wie er sie verletzt, sie hat die Macht zuletzt,  
6      Die Recht behält; weh wer mit ihr in Krieg sich setzt!  
  
7      Doch doppelt weh, wer den in die Verzweiflung trieb  
8      Des Krieges mit der Welt, der gern im Frieden blieb.

(Textopus: 82.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15877>)